



Stadt Oberasbach

**Niederschrift über die
öffentliche
24. Sitzung des Stadtrates**

Sitzungsnummer:	StR/024/2010
Sitzungsdatum:	Montag, 18.01.2010
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:03 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus

Zur Sitzung des Stadtrates waren anwesend:

Name:

Bemerkungen:

1. Bürgermeisterin

Huber, Birgit

2. Bürgermeister

Forman, Franz Xaver

3. Bürgermeister

Schikora, Norbert M.A.

Mitglieder des Stadtrates

Bauer, Heinz

Chille, Heidi

Eisen, Renate

Frank, Manfred

Gerlach, Peter

Heinl, Peter

Hetterich, Werner

Höflinger, Gernot

Holzammer, Gerd

Hübner-Möbus, Sigrun

Jäger, Christian

Kißlinger, Felix

Kuch, Dagmar

Patzelt, Harald

Peter, Thomas

Schwarz-Boeck, Jürgen Dr.

Taschner, Anneliese

Wendel, Karl-Heinz

Wenning, Georg

Zwanziger-Bleifuß, Gudrun

berufsmäßige Stadtratmitglieder

Stünzendörfer, Wilfried

Schriftführer/in

Schönekeß, Anja

von der Verwaltung

Kleinlein, Peter

Müller, Kerstin

Schmiedl, Alwin

abwesend:

Mitglieder des Stadtrates

Albrecht, Yvonne

entschuldigt

Schmitt, Lothar

entschuldigt

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) – 47 (3) GO ist gegeben.

T A G E S O R D N U N G :

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Bürgerfragestunde
- 2 . Führung des Stadtwappens durch Dritte - Genehmigung für die Bürgerstiftung Oberasbach
- 3 . Bebauungsplan 93/1 Meißener Strasse, Bereich Ohlauer Strasse - Entscheidung über 6. Änderung
- 4 . doppischer Haushalt 2010
Freiwillige Leistungen an die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Oberasbach
- 5 . doppischer Haushalt 2010
Einsparvorschläge durch die Verwaltung
- 6 . Geschäftsordnung der Stadt Oberasbach
hier: Neubesetzung des Hauptverwaltungs- und des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses
- 7 . Mitteilungen
- 7.1 . Antrag der Theatergruppe der Evang.- Luth. Kirchengemeinde St. Markus
- 8 . Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

I. Öffentlicher Teil

Frau Erste Bürgermeisterin Huber eröffnet um 19.00 Uhr die 24. Sitzung des Stadtrates Oberasbach. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Pressevertreter und die Zuhörer.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und termingerecht geladen wurde. Entschuldigt fehlen Frau StR Albrecht und Herr StR Schmitt. Noch nicht anwesend ist Frau StR Chille. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt und lässt über diese abstimmen, nachdem keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorliegen.

Beschluss:

einstimmig beschlossen	dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22
------------------------	-----------------------------------

Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu.

TO-Punkt 1:

Bürgerfragestunde

Es liegen keine Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

TO-Punkt 2:

S-0212

Führung des Stadtwappens durch Dritte - Genehmigung für die Bürgerstiftung Oberasbach

Beschluss:

einstimmig beschlossen	dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22
------------------------	-----------------------------------

Der Bürgerstiftung Oberasbach wird die Genehmigung erteilt, das Stadtwappen der Stadt Oberasbach in ihrem Briefkopf und in sonstigen Publikationen zu verwenden.

Bebauungsplan 93/1 Meißener Strasse, Bereich Ohlauer Strasse - Entscheidung über 6. Änderung

Beschluss:

mehrheitlich beschlossen	dafür: 20 dagegen: 2 anwesend: 22
--------------------------	---

Der Stadtrat beschließt, kein Verfahren zur 6. Änderung des Bebauungsplans 93/1 „Meißener Straße“ für die Fl.Nrn. 302/9, 302/10 und 302/11, Gemarkung Oberasbach, mit dem Ziel der Änderung der Gebietsausweisung von „Allgemeines Wohngebiet“ in „Mischgebiet“ einzuleiten.

Hierfür sind folgende Gründe maßgebend:

1. Mit der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 93/1 „Meißener Straße“ wurde auf der Grundlage des Immissionsschutzgutachtens der Firma Wolfgang Sorge Ingenieurbüro für Bauphysik GmbH vom 30. Januar 2006 auf den Grundstücken Fl.Nrn. 302/9, 302/10 und 302/11, Gemarkung Oberasbach, ein „Allgemeines Wohngebiet (WA)“ festgesetzt, weil dort die Grenzwerte für Immissionen im Bereich unter 55 dB(A) lagen. Das galt sowohl für Gewerbelärm als auch für Sportlärm. Die Grundstücke nördlich davon waren wegen der Nähe zum Sportplatz des Förderzentrums des Vereins Lebenshilfe für Menschen mit geistiger oder anderer Behinderung e.V. von der Beschallung stärker betroffen und somit hätte dort von Anfang an im westlichen Bereich dieses Areals Gewerbenutzung angesiedelt werden sollen. Außerdem ist auf Zirndorfer Stadtgebiet auch Gewerbenutzung in der Nachbarschaft vorhanden. Die Beibehaltung des Mischgebietes (MI) war und ist dort also sachgerecht. Das neue Immissionsschutzgutachten der Firma Wolfgang Sorge Ingenieurbüro für Bauphysik GmbH vom 5. Oktober 2009 bestätigt diese Erkenntnisse erneut.
2. Die gewünschte neue Planung würde also dem bisherigen Planungsziel zuwiderlaufen und ist nicht geeignet, die Konfliktbewältigung zu gewährleisten. Wenn der Grundstückseigentümer die Grundstücke damals in der Weise teilen ließ, dass die verbleibenden Grundstücke für die erforderliche gewerbliche Nutzung nicht mehr geeignet sind, kann das nicht der Bauleitplanung zur Last gelegt werden.
3. Außerdem besteht gemäß § 1 Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit Abs. 8 BauGB kein Anspruch auf Änderung des Bebauungsplanes, selbst wenn dafür eine Möglichkeit bestehen oder Gründe vorliegen würden.

doppischer Haushalt 2010

Freiwillige Leistungen an die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Oberasbach

Während der Beratungen über den Tagesordnungspunkt 4 erscheint Frau StR Chille und nimmt am weiteren Sitzungsverlauf teil. Die Ist-Stärke beträgt somit 23.

Beschluss:

einstimmig beschlossen	dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23
------------------------	---

Der Beschluss des Hauptverwaltungsausschusses vom 24.06.1991 (gemeindlicher Verpflegungszuschuss für die Teilnehmer an Leistungsprüfungen) wird wieder in Kraft gesetzt.

Ebenso wird der Beschluss des Stadtrates vom 25.06.2001 (jährlicher Zuschuss zur Erfüllung der Aufgaben, je 230 € Grundbetrag zzgl. 0,50 € pro volljähriges Mitglied) und der Beschluss des Stadtrates vom 13.11.2006 (Förderung der Jugendarbeit, je 185 € Grundbetrag zzgl. 2,80 € pro jugendliches Mitglied) wieder in Kraft gesetzt.

Ferner wird der Beschluss des Stadtrates vom 20.07.1994 (Übernahme der Mitgliedsbeiträge zum Landesfeuerwehrverband Bayern für die örtlichen Feuerwehren durch die Stadt Oberasbach) wieder in Kraft gesetzt.

TO-Punkt 5:

S-0193

doppischer Haushalt 2010 Einsparvorschläge durch die Verwaltung

Herr StR Dr. Schwarz-Boeck gibt an, dass dieser Sachverhalt unter den Fraktionssprechern ausführlich diskutiert worden ist und fasst das einvernehmliche Ergebnis aus dieser Besprechung insoweit zusammen, dass der Haushalt mit der Beschlusslage vom Oktober 2009 in der nächsten Stadtratssitzung verabschiedet werden soll. Aus den von der Verwaltung ausgearbeiteten Sparvorschlägen sollen der Verzicht auf die Einstellung von Ferienarbeitern, die Stellenreduzierung in der Hauptverwaltung sowie die Zuschussbeantragung bei der Stiftung zur Renaturierung des Asbachgrundes bezüglich der Umgestaltung der Sattlerwiese umgesetzt werden.

Hinsichtlich der Einführung von Budgets sollen bereits im Haushalt 2011 grobe Budgets vorgelegt werden, die in den Jahren 2012 und 2013 verfeinert werden müssen.

Weitere Voraussetzung für die Verabschiedung der vorgelegten Haushalts ist, dass Mitte des Jahres 2010 ein Kassensturz gemacht wird, der Aufschluss über die konkrete Einnahmen- und Ausgabensituation gibt.

Darüber hinaus ist nach Verabschiedung des Haushalts zeitnah ein Gremium zu bestimmen, welches sich mit den langfristigen Planungen hinsichtlich der Erfüllung der freiwilligen Aufgaben und Pflichtaufgaben befasst.

Beschluss:

mehrheitlich beschlossen	dafür: 20 dagegen: 3 anwesend: 23
--------------------------	-----------------------------------

Die Beschlussvorlage wird abgesetzt, mit Ausnahme des Punktes 1, 3 und 13.

Zeitnah ist das Thema Einsparungen in einer noch von den Fraktionssprechern zu bestimmenden Runde erneut aufzugreifen.

Geschäftsordnung der Stadt Oberasbach**hier: Neubesetzung des Hauptverwaltungs- und des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses**Beschluss:

einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Der Stadtrat stimmt folgender Neubesetzung des Hauptverwaltungsausschusses zu:

Mitglied			Vertreter
1	Albrecht Yvonne	CSU	Dr. Schwarz-Boeck Jürgen
2	Frank Manfred	CSU	Schmitt Lothar
3	Bauer Heinz	CSU	Hetterich Werner
4	Wenning Georg	CSU	Höflinger Gernot
5	Gerlach Peter	SPD	Heinl Peter
6	Patzelt Harald	SPD	Wendel Karl-Heinz
7	Jäger Christian	SPD	Hübner-Möbus Sigrun
8	Eisen Renate	SPD	Holzammer Gerd
9	Forman Franz X.	FW	Kißlinger Felix
10	Schikora M.A. Norbert	Ausschuss-Gemeinsch. Bü90Grüne/FDP FOB	Peter Thomas

Der Stadtrat stimmt folgender Neubesetzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses zu:

Mitglied			Vertreter
1	Schmitt Lothar	CSU	Frank Manfred
2	Taschner Anneliese	CSU	Dr. Schwarz-Boeck Jürgen
3	Höflinger Gernot	CSU	Wenning Georg
4	Kuch Dagmar	CSU	Bauer Heinz
5	Patzelt Harald	SPD	Jäger Christian
6	Eisen Renate	SPD	Gerlach Peter
7	Hübner-Möbus Sigrun	SPD	Heinl Peter
8	Wendel Karl-Heinz	SPD	Holzammer Gerd
9	Forman Franz Xaver	FW	Kißlinger Felix
10	Schikora M. A. Norbert	Ausschuss-Gemeinsch. Bü90Grüne/FDP FOB	Peter Thomas

TO-Punkt 7:**Mitteilungen**

Die Vorsitzende informiert den Stadtrat über den am letzten Samstag aufgetretenen Wasserschaden im Hans-Reiff-Sportzentrum.

Weiter gibt die Vorsitzende den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes auf Allianzebene an.

Darüber hinaus berichtet die Vorsitzende über das Dialogforum, welches bezüglich der Einführung der Mittelschule stattgefunden hat.

Antrag der Theatergruppe der Evang.- Luth. Kirchengemeinde St. Markus**TO-Punkt 8:****Anfragen der Mitglieder des Stadtrates**

Frau StR Eisen fragt nach, ob Firmen, die für den Schneeräumdienst zuständig sind, Salz auf Gehwegen streuen dürfen.

Dies wird von der Vorsitzenden verneint.

Weiter erinnert Frau StR Eisen an die von ihr angeforderte Aufstellung hinsichtlich geldlicher Leistungen sowie Bauamtsleistungen an die Vereine.

Darüber hinaus fragt Frau StR Eisen nach den Kriterien, nach denen die Einladungen zum diesjährigen Neujahrsempfang ausgesprochen worden sind. Sie ist von alt eingesessenen Firmen darauf angesprochen worden, dass sie nicht eingeladen worden sind und der Kontaktbörse ist ausdrücklich mitgeteilt worden, dass von insgesamt 8 ehrenamtlich tätigen Personen nur zwei Personen kommen können.

Die Vorsitzende erläutert, dass das Platzangebot in der Tanzschule nur begrenzt ist und dieses Jahr bewusst diejenigen Gewerbetreibenden, die entsprechend hohe Gewerbesteuerzahlungen an die Stadt Oberasbach leisten, eingeladen worden sind.

Von Herrn StR Peter wird das Baugebiet in der Amalienstraße angesprochen. Er fragt nach, ob die Straßenbreite ausreichend bemessen ist, um dort Feuerwehr- und Müllfahrzeuge durchfahren zu lassen. Weiter wird von ihm bemängelt, dass im Baugebiet unterschiedlichste Dachformen vorzufinden sind. Er fragt nach, ob dies laut Bebauungsplan zulässig ist.

Dazu führt Herr Kleinlein aus, dass es sich hier um einen verkehrsberuhigten Bereich handelt und eine Straße von 3 m Breite dort ausreichend ist.

Hinsichtlich der zulässigen Dachformen verweist Frau Müller auf den Bebauungsplan und gibt an, dass lediglich die Grunddachform als Satteldach mit einer zulässigen Dachneigung zwischen 38° und 48° vorgegeben ist. Abweichende Dachformen, beispielsweise Flachdächer, Pultdächer, Zeltdächer oder Tonnendächer sind zulässig, wenn sie in der Summe niedriger sind als ein Satteldach mit 48° Dachneigung.

Herr StR Schikora geht auf den geplanten Neubau des Kindergartens St. Johannes ein. Er fragt nach, ob und in welcher Größenordnung für dieses Bauvorhaben Bauzuschüsse von der Stadt Oberasbach geleistet werden müssen.

Von Herrn Stünzendörfer wird angegeben, dass die Stadt Oberasbach einen gewissen Pflichtanteil zu tragen hat. In welcher Höhe freiwillige Zuschüsse gefordert werden, ist noch zu klären und wird dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Frau StR Zwanziger-Bleifuß bittet darum, die Fledermaus-Expertin im Landkreis Fürth zu informieren, wenn bei den derzeitigen Baumschnittarbeiten in Oberasbach Fledermaus-Höhlen entdeckt werden.

Die Vorsitzende sichert eine entsprechende Information durch das Bauamt zu.

Damit ist die Tagesordnung für den öffentlichen Teil abgehandelt. Die Vorsitzende schließt die Sitzung und verabschiedet die Zuhörer.

Sitzungsende: 20:03 Uhr

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Anja Schönekeß
Schriftführer/in